



Informationsbulletin Nr. 9/2012 des TKC Muri Bern

Mutzenscup 2012

Am 1. Juni 2012 gelangte im Restaurant zum Schlüssel in Ostermundigen der 35. Mutzenscup zur Austragung, an welchem sich leider nur vier Akteure des Berner Traditionsvereins beteiligten. Hans-Peter Pfäffli war aus beruflichen Gründen unabhkömmlich, Kurt Howald weilte in den wohlverdienten Ferien, und der Tipp-Kicker Urs Kaderli empfing an seinem Wohnort Merligen Besuch.

Hier die Ergebnisse des 35. Mutzenscup:

Halbfinals:

Martin Stalder	- Marc Messerli	6:2 (2:1)
Werner Stalder	- Gottfried Balzli	5:4 (0:1, 3:3) nach Verlängerung

Finalspiel:

Werner Stalder	- Martin Stalder	5:2 (3:2)
----------------	------------------	-----------

Damit gewann WERNER STALDER nach 1990, 2000, 2001 und 2009 bereits zum fünften Mal den begehrten Mutzenscup. Herzliche Gratulation!

Kommentar zum Mutzenscup 2012:

Die enttäuschende Teilnehmerzahl von nur vier Tipp-Kickern bedeutete, dass bloss zwei Halbfinalpartien und das Finalspiel zur Austragung gelangten. Trotzdem wurde wacker und konzentriert gespielt.

Im ersten Halbfinal konnte sich Cup-Verteidiger Martin Stalder gegen Marc Messerli ohne allzu grosse Probleme durchsetzen, während die andere Halbfinalpartie sehr spannend verlief. Nach 10 Minuten stand es zwischen Werner Stalder und Gottfried Balzli 3:3 unentschieden, so dass eine Verlängerung notwendig wurde, in welcher sich Werner knapp durchsetzen konnte.

Somit lautete die Finalpaarung erwartungsgemäss Werner Stalder gegen Martin Stalder. Nach den ersten fünf Minuten führte Werner knapp mit 3:2 Toren. In der zweiten Halbzeit konnte der Senior aus Muri bei Bern noch einen Zahn zulegen, so dass er schliesslich mit dem Ergebnis von 5:2 gewann und sich zum fünften Mal als Mutzenscup-Sieger feiern lassen konnte.

Fotos vom 35. Mutzencup vom 1. Juni 2012 in Ostermundigen



Halbfinal: Cup-Verteidiger Martin Stalder (rechts) vermochte seiner Favoritenrolle gerecht zu werden und besiegte Marc Messerli mit 6:2 Toren. Im Hintergrund verfolgt Schiedsrichter Werner Stalder die Spielszene.



Finalspiel: Werner Stalder schickt sich an, einen Corner zu treten, während sein Sohn Martin die nähere Torecke abdeckt, um zu verhindern, dass der Ball direkt in seinem Kasten landet.

Die 35 bisherigen Finalsspiele um den Mutzencup

1978: Kurt Wilhelm	- Andreas Keller	8:4
1979: Heinz Eichenberger	- Ulrich Ruppen	6:2
1980: Peter Gubler	- Gottfried Balzli	7:2
1981: Gottfried Balzli	- Heinz Eichenberger	4:3
1982: Kurt Wilhelm	- Ulrich Ruppen	6:3
1983: Heinz Eichenberger	- Kurt Wilhelm	5:2 n. Verl.
1984: Kurt Wilhelm	- Nadia Wilhelm	5:1
1985: Kurt Howald	- Marc Burri (†)	5:4
1986: Hans Lurf	- Heinz Eichenberger	5:2
1987: Kurt Howald	- Heinz Eichenberger	3:2
1988: Heinz Eichenberger	- Michel Lurf	5:3
1989: Heinz Eichenberger	- Kurt Howald	5:4
1990: Werner Stalder	- Michel Lurf	6:6 n. Verl., MS = 1:0
1991: Knut Asmis	- Heinz Eichenberger	5:5 n. Verl., MS = 3:2
1992: Roger Hügli	- Heinz Eichenberger	7:5
1993: Knut Asmis	- Heinz Eichenberger	6:3
1994: Roland Walter	- Kurt Howald	4:2
1995: Knut Asmis	- Kurt Howald	6:3 n. Verl.
1996: Knut Asmis	- Urs Gerber	8:5
1997: Roland Walter	- Kurt Howald	10:2
1998: Martin Stalder	- Werner Stalder	7:4
1999: Kurt Howald	- Martin Stalder	7:2
2000: Werner Stalder	- Kurt Howald	5:4
2001: Werner Stalder	- Ulrich Walter (†)	10:6
2002: Kurt Howald	- Gottfried Balzli	5:3
2003: Martin Stalder	- Gottfried Balzli	6:4
2004: Martin Stalder	- Kurt Howald	2:1
2005: Ulrich Walter (†)	- Gottfried Balzli	3:1
2006: Martin Stalder	- Werner Stalder	5:2
2007: Martin Stalder	- Kurt Howald	2:2 n. Verl., MS = 2:0
2008: Martin Stalder	- Kurt Howald	8:3
2009: Werner Stalder	- Marcel Meichtry	7:1
2010: Martin Stalder	- Gottfried Balzli	9:5
2011: Martin Stalder	- Kurt Howald	5:1
2012: Werner Stalder	- Martin Stalder	5:2



Patrick Haldemann
Immobilien-Vermittlung

Verkauf · Bewertung · Vermietung

Hans-Peter Pfäffli · 079 525 28 84



Bahnhofstr. 24 · 3507 Biglen
Tel. +41 (0) 31 701 26 72

Obere Hauptgasse 3 · 3600 Thun
Tel. +41 (0) 33 221 71 33

hpp@haldemann-immobilien.ch · www.haldemann-immobilien.ch

Kim Jong-un-Freundschaftsturnier



Da am 1. Juni 2012 in Ostermundigen lediglich vier "Mutzen", aber keine Freiburger anwesend waren, konnte der Cup der Berner und Freiburger Tipp-Kicker nicht ausgetragen werden. Somit begaben sich die Anwesenden gleich nach dem Mutzencup an die Filzplatten, um zu Ehren von General Kim Jong-un, dem Obersten Führer der Demokratischen Volksrepublik Korea und Oberbefehlshaber der Koreanischen Volksarmee, ein **Kim Jong-un-Freundschaftsturnier** auszutragen. Dem Turniersieger winkte als Preis ein gerahmtes Portrait des Generals Kim Jong-un, der den unverbesserlichen Kriegstreibern in Washington den Tarif durchgibt und zudem Berndeutsch spricht. (Der Genosse Kim Jong-un absolvierte bekanntlich einen Teil seiner Schulzeit im Berner Liebfeld und ist somit ein echter "Bärner Giel und Ehrenmutz".)

Die Ergebnisse des Kim Jong-un-Freundschaftsturniers:

Werner Stalder	-	Martin Stalder	3:2	(2:2)
Marc Messerli	-	Gottfried Balzli	3:2	(2:1)
Werner Stalder	-	Marc Messerli	5:1	(3:0)
Gottfried Balzli	-	Martin Stalder	2:1	(0:1)
Werner Stalder	-	Gottfried Balzli	8:0	(6:0)
Marc Messerli	-	Martin Stalder	5:1	(1:1)

Schlussklassent:

1. WERNER STALDER	3	3	-	-	16:3	6
2. Marc Messerli	3	2	-	1	9:8	4
3. Gottfried Balzli	3	1	-	2	4:12	2
4. Martin Stalder	3	-	-	3	4:10	0

Kommentar zum Kim Jong-un-Freundschaftsturnier:

Der Turniersieger Werner Stalder blieb – wie bereits im vorausgegangenen Mutzencup – wiederum ungeschlagen und holte das Punktemaximum. Nebst dem oben links abgebildeten Portrait des Genossen Kim Jong-un gewann Werner auch noch einen Osterhasen aus feinsten Schweizer Milkschokolade mit Ablaufdatum 30.5.2011, der seinerzeit von Helena Balzli zum halben Preis gekauft wurde und nun vom Turniersieger kurzerhand an die hoch erfreute Wirtin des Restaurants zum Schlüssel verschenkt wurde.

Die aufmerksamen Leser dieses Informationsbulletins reiben sich bestimmt erstaunt die Augen. Die oben aufgeführten Ergebnisse des Kim Jong-un-Freundschaftsturniers sind tatsächlich korrekt wiedergegeben. Das schlechte Abschneiden von Martin Stalder ist darauf zurückzuführen, dass dieser einen neuen Kicker testete. Wie man sieht, ohne grossen Erfolg!

Adieu Blacky Schwarz!



Blacky Schwarz im Jahr 2009

Die "Tipp-Kick-Familie" trauert um **Hans-Joachim Schwarz**, von allen nur "**Blacky**" genannt, der nach drei in den Jahren 2006, 2008 und 2011 erlittenen Schlaganfällen am 14. März 2012 unglücklich im Treppenhaus stürzte und sich dabei schwere Kopfverletzungen zuzog. Eine Notoperation konnte das Leben des 65-jährigen Tipp-Kick-Freundes aus Berlin leider nicht mehr retten. Er verstarb anderthalb Tage nach dem Unfall im Spital.

Die Mitglieder des Schweizerischen Tipp-Kick-Verbandes entbieten Blackys Familienangehörigen, insbesondere seinem Sohn Henk, ihr aufrichtiges Beileid.

Blacky Schwarz spielte bereits als Schüler zusammen mit Schulkollegen Tipp-Kick. Im Jahre 1967 trat er dem TSC Berlin bei. 1969 dann der Wechsel zum Berliner TV. Im September 1970 gründete Blacky zusammen mit Freunden einen eigenen Verein, die **Spielvereinigung Halbau Berlin**. Diesem Klub hielt der ehemalige Klubchef bis zuletzt die Treue!

Am 5. Juni 1979 empfing der TKC Mutz Bern am Blankweg 44 in Ostermundigen bei Bern eine deutsche Mannschaft zu einem Freundschaftsvergleichskampf. Angereist waren Blacky Schwarz von der Spielvereinigung Halbau Berlin, Uwe Küssner und Wolfgang Zeunert vom TFC Rehberge Berlin und Peter Funke von der SSG Stuttgart. Die Deutschen gewannen mit 29:3 Punkten, aber das Ergebnis war Nebensache. Es wurde viel gelacht, und nach der Partie wurden den Gästen in unserer damaligen Mietwohnung ein paar Häppchen und natürlich auch Getränke angeboten. Es herrschte eine ausgelassene Atmosphäre. Die Scherze von Blacky blieben mir bis zum heutigen Tag unvergesslich. Der Mann war Unterhaltung pur.

Irgendwann kam der Zeitpunkt des Abschieds. Leider sah ich Blacky, Uwe und Wolfgang danach nie wieder, wohl deshalb, weil die Strecke zwischen Bern und Berlin satte 959 Kilometer beträgt. Für uns Schweizer, die wir in einem kleinen Land leben, ist dies eine sehr grosse Distanz.



Blacky Schwarz am 5. Juni 1979 in Ostermundigen bei Bern.

Der Besuch von Blacky Schwarz, Uwe Küssner, Wolfgang Zeunert und Peter Funke im Juni 1979 war einer der Höhepunkte in der Geschichte des Berner Traditionsvereins TKC Mutz.

Adieu lieber Blacky. Schön, dass wir uns vor mehr als drei Jahrzehnten begegnet sind.

Gottfried Balzli



Am 5. Juni 1979 bei Balzlis in Ostermundigen, von links nach rechts: Uwe Küssner, Wolfgang Zeunert, Blacky Schwarz, Helena Balzli und Alexandrina Nobre, die damalige Freundin von Heinz Eichenberger, dem Rekordmeister des Tipp-Kick-Klub Mutz Bern.



Blacky Schwarz, wie ihn alle in Erinnerung haben: eine liebenswürdige Frohnatur. (Foto aus den Achtzigern)

Die Fotografie aus dem Jahr 2009 und die schwarz-weiße Aufnahme hat mir Gerrit Kähling von der Spielvereinigung Halbau Berlin freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Daniel Nater und Markus Kälin kickten in Deutschland

Daniel Nater und **Markus Kälin** (beide Baden Hotspurs) reisten im Monat Mai ins unweit von Stuttgart gelegene Hirschlanden und zeigten dort ihre Künste mit dem zwölfeckigen Ball. Am traditionellen Glemsgau-Pokalturnier vom 19. Mai beteiligte sich nur Daniel Nater, während an der Süddeutschen Einzelmeisterschaft vom 20. Mai beide Schweizer mitkickten. In beiden Turnieren kam das so genannte "Schweizer System" zur Anwendung.

* * *

30. Glemsgau-Pokalturnier

Am 19. Mai gelangte in Hirschlanden das diesjährige Glemsgau-Pokalturnier zur Austragung. Unter den 66 Teilnehmerinnen und Teilnehmern befand sich der Schweizer **Daniel Nater** vom Schweizer Mannschaftsmeister und Cupsieger Baden Hotspurs. Daniel konnte sich leider nicht für die Endrunde qualifizieren und landete am Ende auf dem 51. Schlussrang. Hier seine Vorrunden-Ergebnisse:

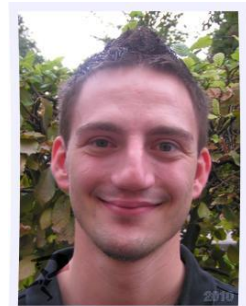
Daniel Nater (51. Schlussrang)

gegen Lukas Emmrich (TKC 1971 Hirschlanden)	1:3	(Niederlage)				
gegen Heinz Steib (Eagles 2011 Franken Erlangen)	6:1	(Sieg)				
gegen Luca Kraus (TKC 1971 Hirschlanden)	0:4	(Niederlage)				
gegen Tobias Stock (TKV Grönwohld)	3:4	(Niederlage)				
gegen Andreas Sigle (TKC 1971 Hirschlanden)	5:7	(Niederlage)				
gegen Markus Müller (Atletico 03 Hamburg)	5:3	(Sieg)				
gegen Dominik Steib (Eagles 2011 Franken Erlangen)	3:3	(Unentschieden)				
gegen Detlef Bastian (TKG Wolfsburg)	3:7	(Niederlage)				
gegen Franz Putz (1. Murgtärer TKC)	2:4	(Niederlage)				
gegen Elisabeth Wagner (TKC 1971 Hirschlanden)	6:1	(Sieg)				
gegen Thomas Metzger (TKVgg Remseck)	6:6	(Unentschieden)				
gegen Greta Schotmann (Delligser Sport-Club Delligsen)	5:0	(Sieg)				
Bilanz:	12	4	2	6	45:43	10

Turniersieger wurde **Philipp Baadte** vom **1. TKC Kaiserslautern 1986**, der seinen Endspielgegner **Sebastian Wagner** vom **TKC 1971 Hirschlanden** mit **2:1** Toren besiegte.



Philipp Baadte **2:1** **Sebastian Wagner**



46. Süddeutsche Einzelmeisterschaft

Unter den 80 Tipp-Kickerinnen und Tipp-Kickern, welche am 20. Mai in Hirschlanden die diesjährige Süddeutsche Einzelmeisterschaft austrugen, befanden sich, wie bereits erwähnt, die beiden Schweizer **Daniel Nater** und **Markus Kälin**. Die zwei "Hotspurs" scheiterten leider bereits in der Vorrunde und landeten am Ende auf dem 41. und 44. Schlussrang. Hier die Vorrunden-Ergebnisse der beiden Schweizer Tipp-Kicker:

Daniel Nater (41. Schlussrang)

gegen Frank Hampel (TKC Gallus Frankfurt)	1:2	(Niederlage)				
gegen Markus Kälin (Baden Hotspurs)	6:1	(Sieg)				
gegen Uli Weishaupt (PWR 1978 Wasseralfingen)	2:3	(Niederlage)				
gegen Artur Merke (TKC 1971 Hirschlanden)	0:3	(Niederlage)				
gegen Hans Kraus (TKC 91 Nürnberg)	5:1	(Sieg)				
gegen Thomas Gerst (TKG Weiler)	4:2	(Sieg)				
gegen Tobias Stock (TKV Grönwohld)	3:5	(Niederlage)				
gegen Thomas Bittmann (1. Murgtärer TKC)	1:2	(Niederlage)				
gegen Franz Putz (1. Murgtärer TKC)	4:1	(Sieg)				
gegen Arndt Schotmann (Delligser Sport-Club Delligsen)	6:4	(Sieg)				
Bilanz:	10	5	-	5	32:24	10

Markus Kälin (44. Schlussrang)

gegen Jonathan Weber (PWR 1978 Wasseralfingen)	2:3	(Niederlage)				
gegen Daniel Nater (Baden Hotspurs)	1:6	(Niederlage)				
gegen Jörg Stemmler (TKVgg Remseck)	4:2	(Sieg)				
gegen Arndt Schotmann (Delligser Sport-Club Delligsen)	5:8	(Niederlage)				
gegen Ralph Kraut (TKVgg Remseck)	6:9	(Niederlage)				
gegen Benjamin Balkanci (vereinslos, Echterdingen)	5:3	(Sieg)				
gegen Stefan Poetsch (TKC 1971 Hirschlanden)	1:6	(Niederlage)				
gegen Jonathan Reinke (TKG Weiler)	5:1	(Sieg)				
gegen Julius Weber (PWR 1978 Wasseralfingen)	6:1	(Sieg)				
gegen Hans Kraus (TKC 91 Nürnberg)	10:0	(Sieg)				
Bilanz	10	5	-	5	45:39	10

Süddeutscher Einzelmeister 2012 wurde Harald Füssinger vom TKC 1971 Hirschlanden, der im Endspiel Michael Kaus vom TKC Gallus Frankfurt mit 3:1 Toren besiegte..

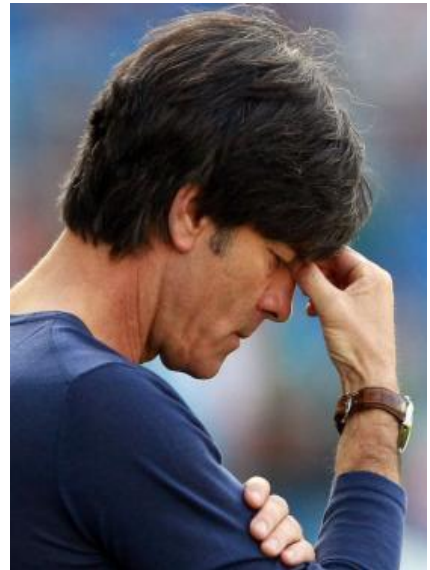


Harald Füssinger

3:1

Michael Kaus





* * * * *

Mit freundlichen Grüßen
Tipp-Kick-Club Mutz Bern
Gottfried Balzli, Präsident
goba@hispeed.ch
www.tkcmutzbern.jimdo.com